

# DIE FKK-CHARTA



## SELBSTACHTUNG

Wer seine Ferien in Euronat verbringt, verpflichtet sich zur Einhaltung dieser Grundprinzipien:

- Die Nacktheit ist einzuhalten wann immer das Wetter es erlaubt.
- Am Strand, im Schwimmbad und in den Duschen ist Nacktheit Pflicht.

Sie verpflichten sich also, Nacktheit zu praktizieren und die von Ihnen abhängigen Personen (Familie, Gäste usw.) dazu zu bringen, sie zu praktizieren.

- Badeanzüge, Bikinis und Strings sind verboten.
- Dabei sollte der gesunde Menschenverstand vorrangig bleiben.
- Eine gewisse Toleranz wird eingeräumt bei bestimmten Sportarten, für Frauen an bestimmten Tagen und für Jugendliche.

## ACHTUNG DER MITMENSCHEN

Es wird kein zweideutiges, voyeuristisches oder exhibitionistisches Verhalten geduldet, das Kinder oder Erwachsener schockieren könnte. Jeder Einzelner oder jede Gruppe, die diese Lebensart oder die Geländeordnung nicht respektiert, muss das FKK-Gelände sofort verlassen.

Dazu:

- Körperliche Reinlichkeit ist Pflicht
- Schmuck und Piercings an intimen Körperteilen sind verboten.
- Naturismus ist eine familienfreundliche und gesellige Lebensweise.
- Höflichkeit, Anstand und Respekt der Privatsphäre jedes Einzelnen sind unerlässlich.
- Fotografieren und Filmen, auch mit dem Handy, ohne Einverständnis der sich im Blickwinkel befindlichen Personen sind untersagt.
- Ausserhalb des Einkaufszentrums und der Freizeitbereiche sind die Bungalowdörfer und der FKK-Campingplatz Euronat ein Ort der Stille und Erholung: Lärmbelästigungen sind zu vermeiden.

## ACHTUNG DER UMWELT

Naturismus verleiht ein außerordentliches Gefühl von Freiheit, durch den Kontakt mit den Naturelementen Sonne, Wasser und Wind.

Die Nacktheit bringt uns die Umwelt hautnah und lässt uns ihre Verletzlichkeit spüren. Die außerordentlich gut erhaltene Natur des FKK-Geländes Euronat verdient es geschützt zu werden.

Jeder einzelne verpflichtet sich:

- Die Dünen und den Strand zu respektieren und keine Abfälle liegen zu lassen.
- Keine Bäume oder Sträucher abzuschneiden, keine Blumen zu pflücken, insbesondere in den Dünen, deren Ökosystem besonders empfindlich ist.
- Abfälle zu sortieren und in die entsprechenden Container zu werfen.
- Wasser zu sparen, wann immer es möglich ist.
- Sanitärbeutel (an der Rezeption erhältlich) für unsere Freunde, die Tiere zu benutzen.
- Vermeiden Sie die Nutzung von Autos. Bevorzugen Sie die Benutzung von Fahrrädern und das Zufußgehen. Die Nutzung von Fahrzeugen ist auf 20 km/h beschränkt, wobei Fußgänger und Radfahrer absoluten Vortritt haben.
- Alle Infrastrukturen zu respektieren.
- Einwegaschenbecher zu benutzen, wenn man Raucher ist.